



Foto: 123 RF

## UNTER VIER AUGEN

**» Nach dem Ruf: Früher Kollegin, jetzt Vorgesetzte – wie gehe ich damit um?**

fragt eine Wissenschaftlerin.

**» Monika Klinkhammer antwortet:** Trotz Hausberufungsverbots wird zunehmend – bei Juniorprofessuren sogar bis zu 20 Prozent – in das ehemalige Arbeitsumfeld oder die eigene Forschungsgruppe berufen. Dies ist für alle eine Herausforderung. Reflektieren Sie Ihre Arbeitssituation und Beziehungen. Gab es kollegiale Konkurrenzen um Ihre Professur? Stecken Sie Ihr Terrain ab, nehmen Sie die Führungsrolle bewusst ein. Verdeutlichen Sie Ihr Führungsverständnis und Ihre

Haltung: Was ist neu, was soll bleiben? Sprechen Sie die mit dem Rollenwechsel veränderten Perspektiven an.

Wie positionieren Sie sich auf Augenhöhe im Professorium? Wer steht Ihnen – auch für die ersten 100 Tage – zur Seite? Wem können Sie vertrauen, mit wem Brisantes besprechen? Wie vermeiden Sie, andere in Loyalitätskonflikte zu bringen? Setzen Sie auf Loyalität und Kooperation. Entwickeln Sie Strategien zum Umgang mit einzelnen Mitarbeitern und beobachten Sie deren Umgang mit Ihnen. Bestehen Sie aber auch auf angemessenem Respekt. Markieren Sie den Statusübergang sichtbar durch eine Feier.



Foto: privat

**i Dr. Monika Klinkhammer** ist u. a. Coach, Supervisorin, Gestalttherapeutin und Mitglied im Coachingnetz Wissenschaft. Das Netzwerk ist Kooperationspartner der duz.

**globe Internet**  
[www.MonikaKlinkhammer.de](http://www.MonikaKlinkhammer.de)  
[www.coachingnetz-wissenschaft.de](http://www.coachingnetz-wissenschaft.de)